

## Ein Wiederfund von *Euphorbia dulcis* L. subsp. *incompta* (Cesati) Nyman in Hagen, Westfalen

Christian Rehkopp, Bochum

Die Süße Wolfsmilch, *Euphorbia dulcis* L. subsp. *incompta* (Cesati) Nyman (= *E. dulcis* L. subsp. *purpurata* (Thuill.) Rothmaler), besitzt ihren Verbreitungsschwerpunkt in West- und Mitteleuropa in collinen bis submontanen Lagen. Ihr Areal erstreckt sich von Nordwestspanien und Westfrankreich über Mitteleuropa bis zu den Karpaten sowie von Mittelitalien bis nach Norddeutschland und Dänemark (HEGI o. J., MEUSEL et al. 1978).

In Deutschland läßt sich ein deutlicher Verbreitungsschwerpunkt südlich des Mains (ausgenommen sind die bayerischen Buntsandsteingebiete) und in Ostdeutschland im Dreieck Magdeburg, Zwickau, Görlitz feststellen (MEUSEL et al. 1978). Weiterhin sind bei HAEUPLER & SCHÖNFELDER (1988) Fundpunkthäufungen entlang der Mosel, vom Dreiländereck (Deutschland, Luxemburg, Frankreich) und außerdem in Nordrhein-Westfalen zu erkennen, wo die Nordwestgrenze des Areals verläuft.

Indigene Vorkommen der Süßen Wolfsmilch sind hier aus dem Siegerland, dem Kreis Olpe sowie dem Oberbergischen Kreis bekannt. Nördlich dieser Gebiete, treten noch größere Bestände in der Umgebung von Rheine auf, wobei es sich allerdings ebenso wie bei den Funden in der Umgebung von Krefeld, um verwilderte Vorkommen handelt (vergl. RUNGE 1990, JAGEL & HAEUPLER 1995 und SCHUMACHER 1995).

Für Hagen ist *Euphorbia dulcis* von SCHEMMANN (1884) nachgewiesen („Hardt b. Hg.: Waldabhäng, wo sich der Fussweg theilt, entschieden wild !!“). Seitdem wurde mehrfach versucht, die Fundangabe Schemmanns zu bestätigen. So berichtet PRIES (1922/24) von seiner erfolglosen Suche („An dem von Schemmann angegebenen Platze, Hardt bei Hagen, konnte ich die Pflanze nicht mehr finden.“), und auch Langhorst fand 1954 die Art hier nicht wieder (vergl. RUNGE 1990). KERSBERG et al. (1985) geben in ihrer Flora von Hagen und Umgebung keine neue Bestätigung der Sippe an. Da sich das Gebiet Hardt im letzten Jahrhundert z.B. durch die Anlage eines Steinbruchs stark verändert hat, mußte angenommen werden, daß das Vorkommen erloschen ist (vergl. Preußische Neuaufnahme MTB 4610 Hagen, 1894).

Im Frühjahr 1996 konnte nun bei pflanzensoziologischen Untersuchungen im NSG Hardt in Hagen (4610/24) ein Bestand von ca. 70 Exemplaren der Süßen Wolfsmilch gefunden werden. Dieser bemerkenswerte Wiederfund nach mehr als hundert Jahren ist auch insofern von großer Bedeutung, als es sich hier um den nördlichsten indigenen Fundpunkt der Sippe in Westdeutschland handelt (vergl. HAEUPLER & SCHÖNFELDER 1988). Am Fundort wächst *E. dulcis* mit weiteren pflanzengeographisch interessanten Arten, die sich ebenfalls in Hagen im Bereich der Nordwestgrenze ihrer Verbreitung befinden. Zu nennen sind hier die Berg-Segge (*Carex montana*), die Weiße

Schwalbenwurz (*Vincetoxicum hirundinaria*), die Benekens Wald-Trespe (*Bromus benekenii*), die Pfirsichblättrige Glockenblume (*Campanula persicifolia*) sowie das Kalk-Blaugras (*Sesleria albicans*) und das Berg-Johanniskraut (*Hypericum montanum*).

Der Bestand der Süßen Wolfsmilch (*E. dulcis* subsp. *incompta*) läßt sich somit einem Blaugras-Seggen-Buchenwald (*Carici-Fagetum seslerietosum*) zuordnen. Diese im Süderbergland regional gefährdete Assoziation (Kategorie R) ist in Hagen an der Nordwestgrenze ihres Areals hinsichtlich der Ausbildung etwas verarmt (siehe Tab. 1) (vergl. VERBÜCHELN 1995, DIERSCHKE 1989).

Tab. 1: *Carici-Fagetum seslerietosum* Lohmeyer 1953

Datum:	22.05.1996	Höhe:	170 m NN
Aufn.-Fl.:	400 m <sup>2</sup>	Inklination:	> 45°
Exposition:	SW	Bodentyp:	Rendzina
Gestein:	devon. Massenkalk	Gesamtdeckung:	100 %
pH-Wert:	6,5		
Schichten	Baum	Strauch	Kraut
Höhe [m]	15	4	0,3
Deckung [%]	80	10	50

<u>Baumschicht</u>		<u>Krautschicht</u>	
5	<i>Fagus sylvatica</i>	AC 2	<i>Carex montana</i>
+	<i>Quercus petraea</i>	DA 2	<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>
		1	<i>Fragaria vesca</i>
		+	<i>Campanula persicifolia</i>
		+	<i>Hieracium murorum</i>
		+	<i>Campanula trachelium</i>
		+	<i>Primula veris</i>
		d 1	<i>Sesleria albicans</i>
		OK 3	<i>Hedera helix</i>
		2	<i>Viola x bavarica</i>
		2	<i>Mercurialis perennis</i>
		2	<i>Euphorbia dulcis</i> subsp. <i>incompta</i>
		1	<i>Brachypodium sylvaticum</i>
		1	<i>Bromus benekenii</i>
		1	<i>Anemone nemorosa</i>
		B 2	<i>Poa nemoralis</i>
		+	<i>Mycelis muralis</i>
	<u>Strauchschicht</u>		
2	<i>Ligustrum vulgare</i>		
2	<i>Rosa arvensis</i>		
1	<i>Cornus sanguinea</i>		
1	<i>Evonymus europaea</i>		
1	<i>Crataegus x macrocarpa</i>		
+	<i>Ribes uva-crispa</i>		
+	<i>Lonicera xylosteum</i> (OK)		
+	<i>Cotoneaster divaricatus</i>		
+	<i>Fagus sylvatica</i>		

Mein besonderer Dank gilt Herrn Dipl.-Biol. Armin Jagel, der wichtige Hinweise zur Pflanzengeographie beisteuerte.

## Literatur

- DIERSCHKE, H. (1989): Artenreiche Buchenwald-Gesellschaften Nordwest-Deutschlands. Ber. d. Reinh. Tüxen-Ges. **1**: 107-148. - HAEUPLER, H. & SCHÖNFELDER, P. (1988): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland. 2. Aufl. Stuttgart. - HEGI, G. (o.J.): Illustrierte Flora von Mittel-Europa. Band V, 1. Teil. München. - JAGEL, A. & HAEUPLER, H. (1995): Arbeitsatlas zur Flora Westfalens. Spezielle Botanik, Ruhr-Universität. 2. verb. Aufl. Polykopie. Bochum. - KERSBERG, H., HESTERMANN, H., LANGHORST, W. & ENGEMANN, P. (1985): Flora von Hagen und Umgebung. 1. Aufl. Hagen. - MEUSEL, H., JÄGER, E., RAUSCHERT, S. & WEINERT, E. (1978): Vergleichende Chorologie der zentraleuropäischen Flora. Karten III. 1. Aufl. Jena. - PRIES, C. (1922/24): Beiträge zur Flora von Hagen i. W.. **51**. und **52**. Jahresber. d. Bot. Sekt. d. Westf. Provinzial-Vereins f. Wiss. und Kunst: 272-290. Münster. - RUNGE, F. (1990): Die Flora Westfalens. 3. Aufl. Münster. - SCHEMMANN, W. (1884): Beiträge zur Flora der Kreise Bochum, Dortmund und Hagen. Verh. naturhist. Ver. Rheinl. Westf. Bonn **41**: 185-250. - SCHUMACHER, W. (Hrsg.) (1995): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen des Rheinlandes. Landwirtschaftliche Botanik Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Polykopie. Bonn. - SEBALD, O., SEYBOLD, S. & PHILIPPI, G. (1992): Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs. Band IV 1. Aufl. Stuttgart. - VERBÜCHELN, G. (1995): Seggen-Buchenwald. in: VERBÜCHELN, G., HINTERLANG, D., PARDEY, A., POTT, R., RAABE, U. & WEYER, K. VAN DE. (1995): Rote Liste der Pflanzengesellschaften in Nordrhein-Westfalen. LÖBF-Schriftenreihe **5**: 269-270.

Anschrift des Verfassers: Christian Rehkopp, Laerholzstr. 11 B, D-44801 Bochum

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Rehkopp Christian

Artikel/Article: [Ein Wiederfund von \*Euphorbia dulcis\* L. subsp. \*incompta\* \(Cesati\) Nyman in Hagen, Westfalen 117-119](#)